

This camera manual library is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright by mike@butkus.org M. Butkus, N.J.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your E-mail address too so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy. These donations allow me to continue to buy new manuals and maintain these pages. It'll make you feel better, won't it?

If you use Pay Pal, use the link below. Use the above address for a check, M.O. or cash. Use the E-mail of butkusmi@ptd.net for PayPal.



[back to my "Orphancameras" manuals /flash and light meter site](#)

Only one "donation" needed per manual, not per multiple section of a manual !

The large manuals are split only for easy download size.

LEICA R4.

Die Kamera mit zwei Belichtungs- meßmethoden und fünf Programmen.

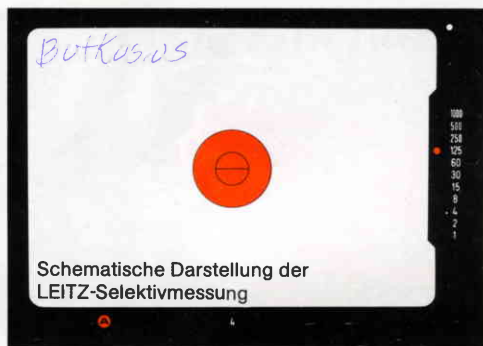
**Damit
sind Sie
jeder
Licht-
situation
gewachsen.**



111-138

b





Eine Aufnahme ist erst dann gelungen, wenn sie richtig belichtet wurde. Verschiedene Lichtsituationen erfordern auch verschiedene Arten der Belichtungsmessung. Darum wurde die LEICA R4 mit zwei umschaltbaren Meßmethoden ausgestattet. Beide lassen sich ganz einfach verwenden und bieten bei jeder Lichtsituation die Garantie für erfolgssicheres Belichten. Leitz-Großfeld-Integralmessung und Leitz-Selektivmessung sind mit den Betriebsarten Zeit-Automatik, Blenden-Auto-

matik und manueller Einstellung zu fünf Programmen kombiniert worden. Ohne die Kamera vom Auge zu nehmen, können Sie im Bruchteil einer Sekunde für jedes Motiv, für jede Lichtsituation das optimale Programm wählen.

In dieser Broschüre wird mit typischen Bildbeispielen erläutert, wann welches Programm richtig ist. Schon beim ersten Film werden Sie begeistert sein von den vielseitigen Möglichkeiten und der einfachen Bedienung der LEICA R4.

Wann integral?



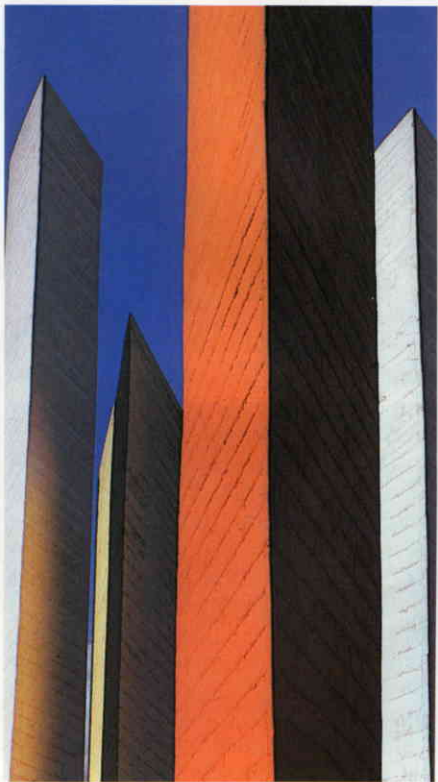
In den meisten Fällen ist erfahrungsgemäß die Integralmessung richtig und verlässlich.

Denn diese Messung integriert die Helligkeitswerte zu einem Mittelwert, der in der Regel zu richtig belichteten Aufnahmen führt.

Und weil der wichtigste Bildteil meistens in der Mitte liegt, wird diese Mitte von der LEICA R4 auch besonders wichtig genommen.

Die Integralmessung ist ausreichend, wenn keine hohen Lichtkontraste und keine sehr großen Farbgegensätze vorhanden sind, wenn keine schweren Schatten fallen und sich die Hell-Dunkel-Flächen gleichmäßig verteilen.

Die integrale Belichtungsmessung ist unproblematisch und schnell. Sie ist deshalb die ideale Meßmethode, wenn für die gezielte Belichtungsmessung keine Zeit bleibt.



A Zeit-Automatik mit Leitz-Großfeld-Integral- messung

Bei diesem Programm ist die Schärfentiefe Gestaltungselement. Optimal, wenn der räumliche Eindruck des Fotos über die Bildwirkung des Motivs entscheidet. Die Schärfentiefe läßt sich dabei bewußt durch die Wahl der Objektivblende steuern. Egal welche Blende Sie wählen, die Automatik der LEICA R4 stellt automatisch die dazu passende Belichtungszeit ein.

Plus-Minus-Korrektur

Normale Motive zeigen eine gleichmäßige Verteilung von dunklen und hellen Objektdetails.

Sie entsprechen damit einem mittleren Grauwert von 18% Reflexion. Weisen die Motive dagegen überwiegend helle oder dunkle Flächen auf, können die Meßwerte am Drehring der DIN/ASA-Einstellscheibe korrigiert werden. Diese einfache +/-Einstellung korrigiert in Verbindung mit der Integralmessung Unterbelichtungen durch zu viel Aufhellung oder Überbelichtungen durch zu viel dunkle Partien.



Blenden-Automatik mit Leitz-Großfeld-Integral- messung

Wenn Bewegung die Szene beherrscht, wird die Belichtungszeit zum wichtigsten Gestaltungselement. Je nachdem, welche Zeit Sie vorwählen, wird die Bewegung konturenscharf eingefroren (kurze Zeit) oder durch Bewegungsunschärfe verwischt wiedergegeben (längere Zeit).

Egal welche Belichtungszeit Sie wählen, die Automatik der LEICA R4 stellt automatisch die dazu passende Objektivblende ein.





☑ Programm-Automatik mit Leitz-Großfeld-Integral- messung

Das optimale Programm, wenn die Kamera ständig aufnahmebereit sein soll oder wenn Sie unbeschwert von aller Technik fotografieren wollen. Belichtungszeit und Objektivblende werden automatisch gesteuert. Dieses „Schnappschußprogramm“ ist ideal in Situationen, die für das Einstellen von Zeit oder Blende keine Zeit lassen.

Zusammen mit der Leitz-Großfeld-Integralmessung stellt die Programm-Automatik eine Kombination dar, mit der Sie die meisten Situationen problemlos fotografisch in den Griff bekommen.





Wann selektiv?

Wenn der Hintergrund, wie in unseren Bildbeispielen, sehr hell oder sehr dunkel ist und das Meßergebnis dadurch zwangsläufig verfälscht wird, hilft nur die selektive Belichtungsmessung.

Denn kein Belichtungsmesser kann zwischen „großer Reflexion“ oder „viel Licht“ bzw. zwischen „geringer Reflexion“ und „wenig Licht“ unterscheiden. Er geht davon aus, daß alle Objektdetails in etwa das gleiche Reflexionsvermögen besitzen. Darauf geeicht, kann er auf die Lichtverhältnisse schließen. Das bedeutet, daß der Belichtungsmesser z.B. bei einer Schneelandschaft eine sehr kurze Belichtungszeit ermittelt, weil er glaubt, es gäbe viel Licht. In Wirklichkeit ist jedoch nur die Reflexion des Lichts stärker.

Mit der Leitz-Selektivmessung lassen sich auch bei Motiven mit sehr starker oder sehr geringer Reflexion noch Details anmessen, die ein nor-



males Reflexionsvermögen besitzen.

Selektivmessung also immer dann, wenn das Motiv überdurchschnittlich hell oder dunkel ist und ein normales Detail gemessen werden soll oder wenn z.B. die Sonne scheinwerferartig einzelne Bildpartien beleuchtet. Das Zielfeld für die Leitz-Selektivmessung ist der äußere Kreis in der Suchermitte. Der Belichtungsmesser erfaßt nur dieses exakt definierte Feld. Damit können Sie das bildwichtige Detail, das für das Gesamtmotiv repräsentativ ist, gezielt anmessen.



A Zeit-Automatik mit Leitz-Selektivmessung

Auf den Millimeter genau festgelegte Schärfentiefe und reizvolle Lichtsituationen – so werden die besonderen Fotos gemacht. Die Leitz-Selektivmessung meistert die Belichtung auch dort, wo jede integrale Messung überfordert wäre.

Die Schärfentiefe wird durch die vorgewählte Blende festgelegt, die Belichtungszeit bildet sich automatisch.

Die oberen Abbildungen zeigen Fehlresultate, wie sie entstehen, wenn das helle oder dunkle Umfeld bei integraler Messung mitgemessen wird. Das Gesicht ist dann entweder über- oder unterbelichtet.

Bei den unteren Abbildungen wurde das Gesicht selektiv gemessen und damit ein richtig belichtetes Bild erzielt.



Speicherung des Meßwertes

Das Programm **A** bietet einen entscheidenden Bedienungsvorteil: Die Möglichkeit, den selektiv gemessenen Wert zu speichern. Das ist überaus hilfreich, wenn ein für die Belichtungsmessung wichtiges Detail des Motivs auf dem späteren Bild nicht in die Mitte soll. Dazu wird dieses Detail zunächst selektiv angemessen, der Meßwert durch Druckpunktnahme am Auslöser gespeichert und, nachdem der optimale Bildausschnitt festgelegt wurde, ausgelöst.

Messen, Speichern, Festlegen des Ausschnitts und Auslösen können in Sekundenbruchteilen geschehen. Die LEICA R4 bietet mit der Speicherung des selektiv gemessenen Wertes Möglichkeiten der kreativen Bildgestaltung, von denen man keine Vorstellung hatte, solange die technischen Voraussetzungen dazu fehlten.



m Manuelle Einstellung von Zeit und Blende mit Leitz-Selektivmessung

Bei bestimmten Aufnahmen ist eine Abschaltung der Automatik wünschenswert. Belichtungszeit und Objektivblende werden dann von Hand eingestellt. Der Belichtungsmesser zeigt jedoch die Belichtungszeit an. Ein Beispiel: Das Bild rechts zeigt eine Doppelbelichtung. Die Belichtungszeit für die Einzelaufnahmen wurde vorher selektiv ermittelt und manuell eingestellt. Dann konnten die einzelnen Belichtungen nacheinander vorgenommen werden.

Das Reizvolle an der Fotografie ist, daß nicht alle Motive gleich sind. Farben und Formen, Licht und Schatten, Konturen und Kontraste bieten eine Vielfalt an gestalterischen Möglichkeiten. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Und auch eine Kamera darf keine Grenzen setzen. Die Technik muß Mittel zum Zweck sein, muß alles einfach machen.

LEICA R4

Mehr Freude am Fotografieren.



**Alles aus einer Hand –
schon der Optik wegen**

Fotografieren — mit LEICA®

Projizieren – mit PRADOVIT®

Vergrößern – mit FOCOMAT®

Beobachten – mit TRINOVID®

® = registriertes Warenzeichen

Änderungen in Konstruktion und Ausführung vorbehalten.

ERNST LEITZ WETZLAR GMBH

D-6330 Wetzlar, Tel. (0 64 41) 29-0, Telex 4 83 849 leiz d

Zweigwerke:

Ernst Leitz (Canada) Ltd., Midland, Ontario

Leitz-Portugal S. A. R. L., Vila Nova de Famalicão

Liste 111-138 b (920012) Printed in W-Germany
I/83/LY/w.



**Leitz heißt Präzision.
Weltweit.**